

Soboth **Balsampappel Balsam**

mit Shea-Butter

von der Schnaitlerin

Balsampappel (Populus balsamifera)

Die Volksmedizin verwendete die frischen Knospen (Gemmae populi), die Gerbstoffe und ein ätherisches Öl enthalten. Daraus wurde die Pappelsalbe hergestellt.

Das Harz ist dabei das Herz der Salbe: Es entsteht daraus ein wachsartiger, wohlduftender Balsam mit desinfizierenden Eigenschaften, der auch schon von amerikanischen Ureinwohnern gegen Erkältungen, Rheumatismus und bei Verbrennungen als natürliches Heilmittel verwendet wurde. Aus der frischen Rinde junger Zweige und aus jungen Blättern werden homöopathische Tinkturen oder salicylhaltige Extrakte gewonnen.

Auch bei uns in Europa kennt die Hausmedizin die Balsampappel als duftende Wohltat bei kleinen Verbrennungen/Verbrühungen, bei Insektenstichen, Schnittwunden, aber auch bei Quetschungen und Prellungen. Dazu wird eine kleine Menge Balsam in die Haut eingerieben.

Shea-Butter: Rein pflanzlich und tut der Haut gut. Sie stammt aus biologischem Anbau und wird fair trade gehandelt.

Tipp: Balsam kühl stellen, nie mit Metall in Berührung bringen.

Die Schnaitlerin



Tina Strauss

8554 Soboth 167

Tel. 0664-5099200

grafik.soboth@sobothage.at

www.schnaiteln.at